

mutti

i heb di
bivor ass de gheisch

i nenn der d nämme
wo du nümme weisch

wenn ding saisch
weiß i zmeischt
wa de meinsch

wie ring ufsmool
versaisch

in Gottis hand
laisch

*mutter// ich halte dich/ bevor du fällst//
ich nenne dir die namen/ die du nicht mehr weißt//
wenn du ding sagst/ weiß ich zumeist/ was du meinst//
wie leicht auf einmal/ du versagst//
in Gottes hand/ liegst du*

gwisselos

was
wenn d erinnrig stirbt
was

de rauch
weiß nümme um s füür
un s füür nüt vo
de äsche

was
wenn d erinnrig stirbt
was

*gewissenlos// was/ wenn die erinnerung stirbt/
was// der rauch/ weiß nicht mehr um das feuer/
und das feuer nichts von/ der asche//
was/ wenn die erinnerung stirbt/ was*

wenn de summer am serblen isch

rissig
si verträchnet hutt

chratzt vo innedra
mi langizit

noo isch s
für de spöttlig zfrüehj

aber zittig zum goh
für mi

i mach mi uf

*wenn der sommer/ am kränkeln ist//
rissig/ seine vertrocknete haut//
kratzt von innen her/
die sehnsucht dran//
noch ist es zu früh/ für den herbst//
aber zeit zu gehen/ für mich//
ich mache mich auf*

Drei Fragen zur Lyrik

Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?

Mein Vater, Gerhard Jung, selbst Dichter, sang oder trug uns früh schon Gedichte vor von Johann Peter Hebel, Goethe, Eichendorff, Heine...

Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?

In der Lyrik kommt die Sprache zu sich selbst. Geht man den Wörtern auf den Grund, z.B. auf das zurück, was sie einmal bedeutet hatten, aber auch auf klangliche und rhythmische Konnotationen, spannen sich oft mehrere Bedeutungsebenen auf, die zusammen gelesen Wesentliches ausdrücken können, ohne es eindeutig zu benennen. Gerade in der Klangvielfalt meines alemannischen Dialektes kann ich dies besonders finden und ausdrücken.

Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?

Meistens meine Frau, die Künstlerin Bettina Bohn. Sie hat ein besonderes Sensorium für Authentizität und gegen falsches Pathos.

Kurzvita:

Markus Manfred Jung, Schriftsteller, wohnt zusammen mit der Künstlerin Bettina Bohn in Hohenegg, Kleines Wiesental. Studium der Germanistik, Skandinavistik, Philosophie und Sport in Freiburg und Oslo/Norwegen, bis 2018 Lehrer am Gymnasium in Schopfheim. Zuletzt erschienen der Erzählband „Nebelgischt – Vom Aufbrechen und Ankommen“ und der LyrikBildBand „Dies geatmete Licht – Des gschnupfti Liecht“. Für seine Lyrik erhielt er u. a. 2022 den Gerlinger Lyrikpreis.

Kontakt:

www.markusmanfredjung.de
markusmanfredjung@gmx.de

LYRIK:POST / 3. Jahrgang

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

2021 initiiert von Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Redaktion: Dr. Katrin Bibiella

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Markus Manfred Jung

Leipzig 2024